
Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
- im Hause -

Schwerin, 17. November 2016

Fahrradstreifen Lübecker Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

im letzten Fahrradforum der Landeshauptstadt erklärte der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Ordnung auf Nachfrage des ADFC, dass die Planung des 2014 im Bauausschuss vorgestellten, beidseitigen Schutzstreifens für den Radverkehr auf der Lübecker Straße zwischen Robert-Beltz-Straße und Friesensportplatz nicht realisiert werden soll. Lediglich wurde auf der Veranstaltung zugesagt, eine Lösung für den Knoten Lübecker Straße/Robert-Beltz-Straße/Johannes-R.-Becher-Straße (Teil der ursprünglichen Planung) auf dem nächsten Fahrradforum vorzustellen. Für den starken Schülerfahrradverkehr ist die Aufteilung des Verkehrsraums an dieser Kreuzung einschließlich fehlender Aufstellflächen für Radfahrende im Sichtfeld der Kraftfahrzeugführer sehr unbefriedigend, worauf der ADFC hinwies.

Unsere Fraktion hatte damals im Schreiben vom 17. März 2014 an die Oberbürgermeisterin die Gesamtmaßnahme ausdrücklich begrüßt, jedoch die hohen Kosten von ca. 300.000 Euro nicht nachvollziehen können. Unserer Meinung nach wäre zur Verwirklichung des Projekts insbesondere vor dem Hintergrund des erheblichen Haushaltsdefizits keine Neuasphaltierung nötig gewesen. Das Geld wäre aus unserer Sicht zur Ausbesserung anderer Radwege besser angelegt. Ich bat um Mitteilung, aus welchem Produkt die entsprechenden Mittel genommen werden und wie sich dies auf die Erneuerung bestehender Radwege auswirkt.

Zur Antwort bekamen wir von der Oberbürgermeisterin mit Schreiben vom 8. April 2014, dass ein Schutzstreifen für die regelmäßige Nutzung durch Radfahrende auf dem damaligen Fahrbahnzustand nicht geeignet wäre. Erläutert wurde weiter, wie die Kosten von ca. 240.000 Euro, die bei der Fahrbahndeckensanierung entstehen und weitere ca. 35.000 Euro für die Fahrbahnmarkierung und ca. 30.000 Euro für die Veränderung der Lichtsig-

nalanlage am Knoten Lübecker Straße/Robert-Beltz-Straße/Johannes-R.-Becher-Straße, aufgeteilt werden sollen. Von den Gesamtkosten würde die SDS einen Anteil von 100.000 Euro als Eigenanteil für die Instandsetzung der Fahrbahnoberfläche tragen. Die verbleibenden Kosten würden aus dem TH 10, Produktgruppe 541, Investitionsmaßnahmen 5410112007 „Radwege im Stadtgebiet“ gedeckt werden können.

Mit Schreiben vom 14. April 2014 äußerten wir gegenüber der Oberbürgermeisterin erneut Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Fahrbahndeckenerneuerung in der Lübecker Straße zu Lasten anderer dringend sanierungsbedürftiger Radwege in Schwerin. Wir regten eine Prüfung an, nur die wirklich gravierenden Schäden in der Lübecker Straße zu beseitigen und verbleibende Mittel nach Konsultation mit dem ADFC für die Sanierung anderer Radwege zu nutzen.

Mit Schreiben vom 24. April 2014 bekamen wir zur Antwort, dass an der - inzwischen realisierten - Fahrbahnerneuerung festgehalten werde. Im Übrigen wurde der sorgsame Umgang mit den Haushaltsmitteln versichert. Die Maßnahmen würden auf das absolut erforderliche Maß begrenzt werden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Für wann sind die seit dem 8. April 2016 ausstehenden Markierungsarbeiten geplant?
2. Werden auf dem neu asphaltierten Abschnitt der Lübecker Straße Schutzstreifen für den Radverkehr markiert oder wird die Vierspurigkeit für den Kraftfahrzeugverkehr wieder hergestellt?
3. Welche Kosten sind für diese Maßnahme bisher aufgelaufen und aus welcher Produktgruppe wurden diese finanziert?
4. Welche Kosten stehen für die Anpassung der Lichtsignalanlage und die Markierungsarbeiten noch aus und aus welcher Produktgruppe werden diese finanziert?

Mit freundlichen Grüßen



Silvio Horn